Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 19/20 (1892)
Heft: 2

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

grösste wissenschaftlich-technische Vereinigung auf der ganzen Erde sein; auch seine Zeitschrift, deren Auflage jetzt 9350 ist und vom 1. Jan. n. J. an 10000 betragen wird, wird, was die Abonnentenzahl anbetrifft, kaum von einer anderen Zeitschrift dieser Fachrichtung übertroffen werden. Von den Angelegenheiten, welche den Verein im letzten Jahre beschäftigt haben und auf der bevorstehenden Hauptversammlung verhandelt werden, sind — abgesehen von den laufenden Jahresgeschäften des Vereines — die folgenden von allgemeinem Interesse: Lieferungsbedingungen für Flusseisen. Electrotechnische Gesetzgebung. Einführung des vom Verein aufgestellten metrischen Schraubengewindes. Weltausstellung in Chicago. Gewerblich-technische Reichsbehörde. Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches. Auslegestellen für Patentanmeldungen. Bildung einer Ingenieur-Unterstützungscasse. Preisausschreiben über die Entwickelung der Dampfmaschine, über Reibung an Kolbenstangen und Stopfbüchsen, über Apparate zur leichten Ermittelung des Heizwerthes von Brennstoffen u. s. w. Der Weltausstellung in Chicago wird der Verein voraussichtlich bedeutende Anstrengungen widmen, um daraus möglichst grossen Nutzen für die deutsche Technik zu ziehen. — Vorträge sind bis jetzt angemeldet: Von dem Eisenbahnmaschineninspector *v. Borries*: über amerikanisches Eisenbahnwesen, von Prof. Dr. *Kohlrausch*, Rector der Technischen Hochschule in Hannover: über den derzeitigen Stand des Baues von Dynamomaschinen, von Civilingenieur *Grabau*: über den derzeitigen Stand des Baues von Dampfmaschinen zum Betriebe der Dynamomaschinen. — Ueber die Erzeugung und Verwendung des Flusseisens wird ein ausführlicher Bericht erstattet werden. — Die Vormittage der drei Tage in Hannover werden den Vorträgen und Verhandlungen, die Nachmittage Ausflügen zur Besichtigung der grossen industriellen Anlagen in und bei Hannover gewidmet sein. Einen vierten Tag gedenkt der Verein in Bremen und Bremerhafen zu verleben, um am ersteren Orte die Freihafenbauten, an letzterem die grossen Anlagen des Norddeutschen Lloyds zu besichtigen; dabei ist eine mehrstündige Ausfahrt auf See zum Leuchtthurm auf dem Rothen Sande mit einem der neuesten Lloyddampfer in Aussicht genommen.

Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine. Neben der in vorletzter Nummer mitgetheilten Tagesordnung für die *Abgeordneten*-Versammlung erübrigt uns noch auf die wesentlichsten Nummern der Programmes der *Hauptversammlung* genannten Verbandes aufmerksam zu machen. Sonntags den 28. August findet in der Alberthalle des Krystallpalastes zu Leipzig die Begrüssung der Theilnehmer statt, worauf ein Festspiel aufgeführt wird. In der ersten Hauptsitzung am Montag Vormittag wird nach den üblichen Empfangs- und Begrüssungsreden und nach Behandlung der Verbands-Geschäfte Professor Dr. *Schreiber* einen Vortrag über die kunstgeschichtliche Entwickelung Leipzigs halten. Nachmittags: gruppenweise Besichtigung der Stadt und Festlichkeiten. In der Sitzung von Dienstag Vormittag werden Professor *Stier* aus Hannover über das Thema: Rückblick auf die Entwickelung der Architektur in den letzten 50 Jahren, und Professor *Launhardt* über die Entwickelung und die Wirkungen des Verkehrswesens in den letzten 50 Jahren vortragen. Nachmittags: Concert im neuen Gewandhaus und Ausflüge. Mittwoch Vormittag: Vorträge von Geh. Oberbaurath *Hagen* (Berlin) über den Gegenstand: Welche Mittel gibt es, um den Hochwasser- und Eisgefahren entgegenzuwirken? und von Reg.-Baumeister *Soeder* (Berlin) über die Beziehungen der Electricität zum Baugewerbe. Nachmittags: Besichtigung der Thomaskirche, worauf daselbst vom Thomaner-Chor eine Motette aufgeführt wird. Donnerstag Vormittag: Abfahrt nach Dresden zur Enthüllung des Semper-Denkmals.

Flusseisenproduction. Im letzten Jahre wurden in Europa und den Vereinigten Staaten im Ganzen 2926000 *t* Flusseisen erzeugt oder 282000 *t* mehr als im Vorjahr; davon kommen 62% auf Deutschland mit Luxemburg, 15% auf England, 9% auf Frankreich, 8% auf Oesterreich und die übrigen 6% auf Belgien, die Vereinigten Staaten und Russland. Von obiger Gesammtproduction waren 2414000 *t* oder 82% Thomas- und 512000 *t* oder 18% Martinmetall. Obige Zahlen zeigen einerseits, dass Deutschland in der Flusseisenerzeugung allen andern Ländern weit voransteht und anderseits, wie sehr die Herstellung des Thomaseisens diejenige des Martineisens übertrifft.

Ueber den Werth des mechanischen Aequivalentes der Wärme hat Herr *Constantin Miculescu* neue, sehr umfassende Untersuchungen angestellt, die im diessjährigen 5. Heft der Physikalischen Revue veröffentlicht worden sind. Als Ergebniss wurde $J = 426{,}70$ *kgm* gefunden, in welchem die ganze Zahl als exact und die Zehntel als wahrscheinlich betrachtet werden können. Diese Zahl bezieht sich auf Paris wo $g = 9{,}8096$. Werden die Beobachtungen von *Joule* auf Paris reducirt, so ergiebt sich als Mittel seiner Zahlen der Werth $J = 426{,}5$ *kgm*, also eine sehr nahe Uebereinstimmung.

Die Berner Brückenfrage wird in nächster Zeit zum Abschluss kommen, indem am 7. August die bezügliche Gemeindeabstimmung erfolgen soll. Der Stadtrath beantragt der Gemeinde die sofortige Ausführung einer Parallelbrücke zur bestehenden Eisenbahnbrücke nebst den nöthigen Zufahrtsstrassen und bis spätestens Anfang 1895 den Beginn des Baues der Kornhausbrücke, nebst einem Fusswegaufgang vom Rabbenthal zur Brückenfahrbahn. Gleichzeitig mit dem Bau dieser beiden Brücken hat die Anlage einer Reihe neuer Strassenzüge zu erfolgen.

Auf der Sihlthalbahn (Strecke Zürich-Sihlwald) fand am 2. dies eine Probefahrt in Gegenwart einer kleineren Zahl von Eingeladenen statt.

Concurrenzen.

Neues Post- und Telegraphengebäude in Neuenburg (Bd. XIX. S. 99). Eingelangt sind 18 Entwürfe. Ein erster Preis wurde nicht ertheilt, dagegen wurden zuerkannt ein

II. Preis (2000 Fr.) dem Entwurfe des Herrn *Alfred Romang*, Arch. in Basel.

III. Preis (1600 Fr.) dem Entwurfe des Herrn *Jean Béguin*, Arch. in Neuenburg.

IV. Preis (a) (800 Fr.) dem Entwurfe des Herrn *Gustav Clerc*, Arch. in Chaux-de-Fonds.

IV. Preis (b) (800 Fr.) dem Entwurfe der Herren *Prince*, *Bouvier* und *Colomb*, Arch. in Neuenburg.

IV. Preis (c) (800 Fr.) dem Entwurfe der Herren *Alfred Rychner* und *André Lambert* in Neuenburg und Stuttgart.

Die eingesandten Entwürfe sind vom 7. bis 20 dies jeweilen von 8 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags im grossen Casinosaale zu Bern öffentlich ausgestellt.

Schulhaus in Bremgarten (Bd. XIX S. 125) Preisvertheilung:

I. Preis (800 Fr.) Motto: „Bullinger" Verf.: *Albert Wirz*, Arch. in Zürich.

II. Preis (700 Fr.) Motto: Blauer Schild, Verf.: *Joh. Metzger*, Arch. in Riesbach-Zürich.

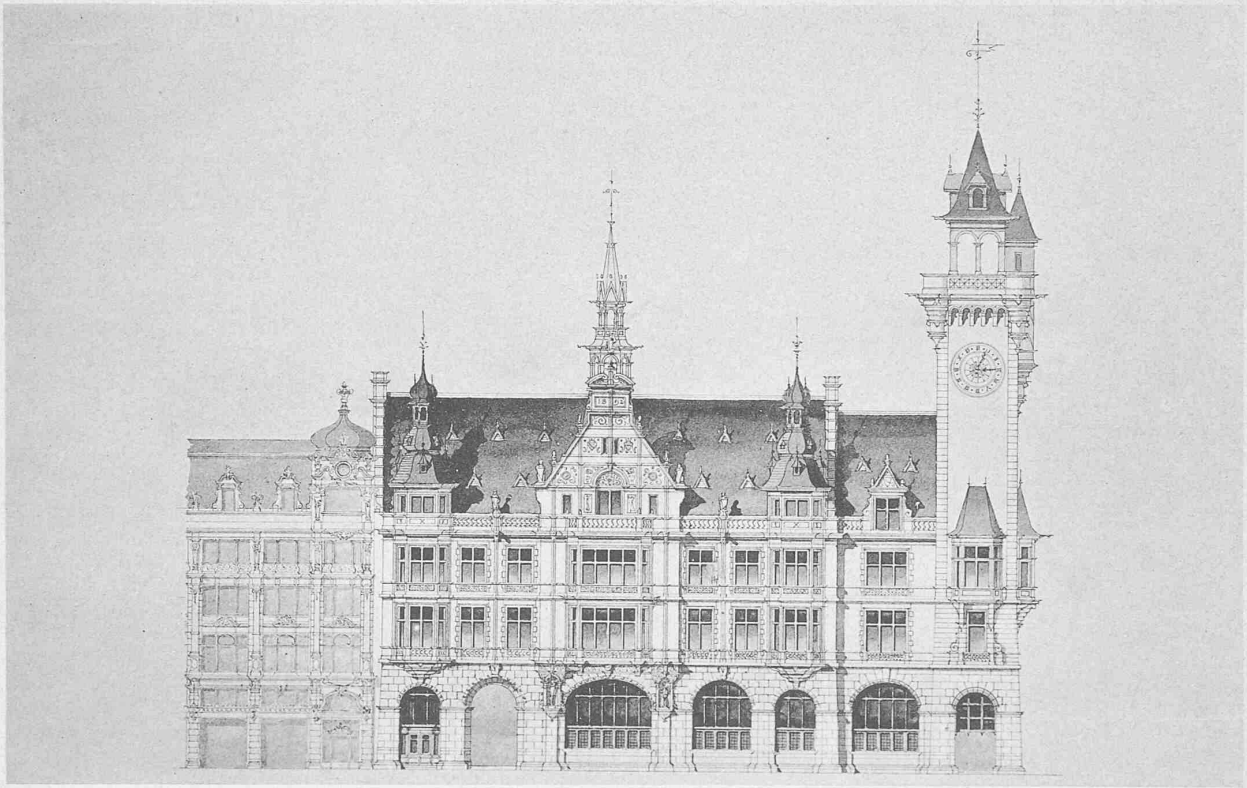
III. Preis (500 Fr.) Motto: „A" Verf.: *A. Müller*, Arch. in St. Gallen.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

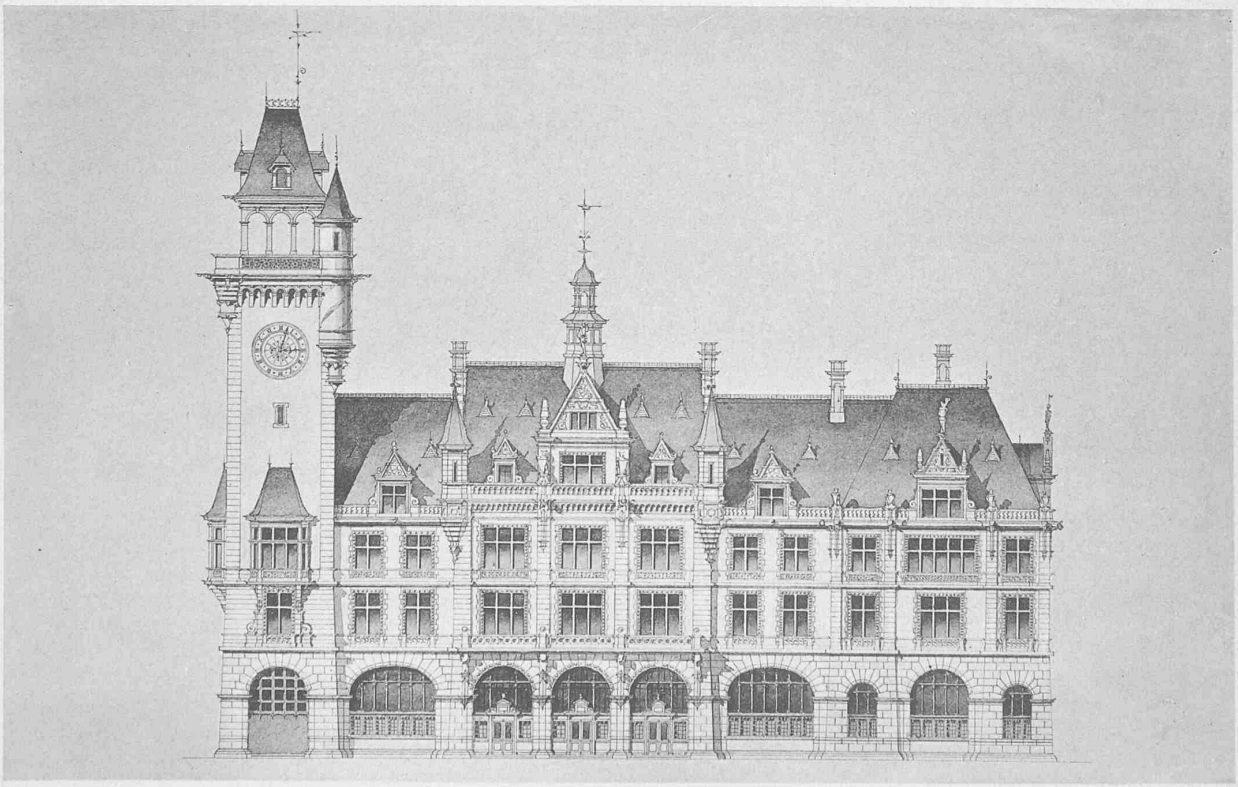
Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
11. Juli	Gemeinderathscanzlei	Wiedikon	Anlage und Canalisation der untern Seebahnstrasse.
13. „	J. J. Schmid, Ingenieur	Aarau	Umbau des Canals der Herren Gebr. K. und D. Matter in Kölliken.
13. „	Genossenschaft Eigen Heim	Riesbach	Der gesammte innere Ausbau von 20 im Rohbau theilweise vollendeten Häusern beim Zürichhorn.
15. „	Cantonsbauamt	Bern	Schreiner-, Schlosser-, Gypser-, Maler- und Asphaltarbeiten zum neuen Gefängnissbau in Thorberg.
15. „	Architekt Martin	Kreuzlingen (Thurg.)	Maurer-, Steinhauer-, Zimmermann-, Flaschner-, Dachdecker- und Schmiedearbeiten für zwei neue Tobhäuser in Münsterlingen.
15. „	Ortsvorsteher Wegeli	Diessenhofen, Thurg.	Oelfarbanstrich der dortigen Rheinbrücke.
15. „	Bauplatzbureau (Bauführer Schalch)	Schaffhausen	Schreinerarbeiten zum Neubau des Herrn Zündel-Merkle in Schaffhausen.
15. „	Gemeindeschreiberei	Aarberg, Ct. Bern	Verschiedene Bauarbeiten für die Einwohnergemeinde Aarberg.
15. „	Gemeinderathscanzlei	Wollishofen	1. Herstellung der alten Landstrasse von der Kirche bis zur Grenze Kilchberg, sowie eines einseitigen Trottoirs und mehrerer Stützmauern. 2. Herstellung von Trottoirs: a) an der Seestrasse von der Badanstalt bis ins Horn. b) an der Albisstrasse vom Wegweiser an der Seestrasse bis zum Bach und vom Unterdorf bis ins Oberdorf.

Wettbewerb für ein neues Post- und Telegraphen-Gebäude in Zürich.



Entwurf von Architekt *Alex. Koch* in Zürich. — Motto: „Ostern 1892". — III. Preis b.
Façade gegen den Stadthaus-Quai (Ost-Façade).



Entwurf von Architekt *Alex. Koch* in Zürich. — Motto: „Ostern 1892". — III. Preis b.
Façade gegen die Kappeler-Gasse (Nord-Façade).
1 : 500.

Photographische Aufnahme der Originalzeichnung. Lichtdruck von Brunner & Hauser in Zürich.

Seite / page

13(3)

leer / vide / blank